

16.05.2014

Grundschüler legen Wildblumenwiese an

Grundschule Ering wird Teil des Dorfwiesenprojekts – Ziel: selten gewordene Pflanzen erhalten

von Carolin Federl



Mit Begeisterung setzten die Drittklässler der Grundschule Ering, wie hier Regina Felk, die Wildblumen in die Erde. – Foto: Federl

Ering. Von den Regenschauern, die am Dienstagmorgen vom Himmel kamen, ließen sich die Schüler der dritten Klasse der Grundschule Ering ihren "Wildblumen-Tag" nicht verderben. Begeistert legten die Buben und Mädchen im Rahmen des "Dorfwiesenprojektes" des Landkreises Rottal- Inn in einem Teil ihres Schulgartens eine Wildblumenwiese mit selten gewordenen heimischen Pflanzen an.

Dieses Projekt, das unter dem Motto "Jedem Dorf seine eigene Blumenwiese" steht, gibt es seit fünf Jahren. "Das Ziel ist, viele solcher artenreicher Wiesen zu schaffen, damit heimische Pflanzenarten wieder besser verbreitet werden und Insekten, Bienen, Käfer usw. einen

Lebensraum bekommen. Denn nur wenn Insekten da sind, können auch die Obstbäume in eurem Schulgarten bestäubt werden", erklärte Landschaftsarchitektin Dorothee Hartmann den Kindern.

Das Geld für die 190 Pflanzen, die die Drittklässler gemeinsam mit Dorothee Hartmann, dem Leiter des Landschaftspflegeverbands Rottal-Inn Rainer Blaschke , Klassenlehrerin Sigrid Egginger, Schulleiterin Ursula Plinganser und im Beisein von Alt-Bürgermeister Josef Neun und seinem amtierenden Nachfolger Hans Wagmann eingesetzt haben, hat die Grundschule in Form einer Spende von der Firma Sun Plan erhalten. Diese baute in Ering vor einiger Zeit einen Solarpark. Im Anschluss waren die Betreiber verpflichtet zur ökologischen Kompensation des Parks Ausgleichsflächen zu schaffen und so kam man auf die Idee, sich an dem "Dorfwiesenprojekt" des Landkreises Rottal Inn zu beteiligen. Da die Eringer Grundschule bereits einen Schulgarten und ein "grünes Klassenzimmer" hat und zudem das Thema Dorfwiese auf dem Lehrplan für die erste und zweite Klasse steht, überreichte Thomas Hager von Sun Plan eine Spende von 1000 Euro an Schulleiterin Ursula Plinganser, die das Projekt sogleich in die Tat umsetzte.

Bewaffnet mit Schaufeln, kleinen Spaten, Handschuhen, Matschhosen, Gummistiefeln und Gieskannen gingen die Buben und Mädchen eifrig ans Werk, gruben Löcher und setzten Pflanzen wie die Wiesen-Margerite, die Wegwarte, die wilde Möhre, den rauhen Löwenzahn oder die kleinblütige Königskerze in die Erde. Besonders gestaunt haben alle, als die neunjährige Alexandra Bründl beim Graben eine seltene Schnecke entdeckt hatte. "Das ist ein Tiegerschneigel", erklärte Rainer Blaschke, "die ist bei uns mittlerweile selten, weil sie sich gegen die normale Nacktschnecke kaum mehr durchsetzen kann."

Schulleiterin Ursula Plinganser und ihre Lehrkraft Sigrid Egginger waren begeistert, mit wie viel Freude und Engagement ihre Schüler die Wildblumenwiese angelegt haben, und Dorothee Hartmann, Rainer Blaschke sowie die beiden Bürgermeister konnten ihnen in diesem Punkt nur zustimmen. Josef Neun, der in seiner vergangenen Amtszeit das Projekt noch mit auf den Weg gebracht hatte, wünschte den Kindern zum Abschluss, "dass ihr viel Freude an eurer Wiese habt und die Blumen alle gut wachsen".

URL:

http://www.pnp.de/region_und_lokal/paid_content/landkreis_rottal_inn/pfarrkirchen_simbach/simbach/1301765_Grundschoeler-legen-Wildblumenwiese-an.html

© 2014 pnp.de